



NIEDERSCHRIFT

14. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Stadt Weiterstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

am	28. März 2019
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:00 Uhr
Ende	20:30 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Harnischfeger, Lukas
Koch, Alexander, Dr.
Kurpiers, Christian
Schafhausen, Julius

CDU-Fraktion

Dürr, Ina
Nungesser, Werner

ALW-Fraktion

Geertz, Matthias
Wächter, Gunter

FWW-Fraktion

Weldert, Kurt

Präsidium Stadtverordnetenversammlung

Mager, Marcus

Magistrat

Berger, Manfred
Fischer, Willi
Hamm, Udo, Dr.
Hasenauer, Josef
Merlau, Günter
Möller, Ralf
Pohl, Edgar
Reitz-Gottschall, Angelika
Spätling-Slomka, Dorothea
Thalheimer, Werner

Ausländerbeirat

Girardi, Donato

Schriftführung

Latocha, Georg

Presse

Darmstädter Echo: Dr. Wickel, Marc

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Herr Koch, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 18. Februar 2019	
2. Entwicklung eines städtebaulichen Konzeptes für Apfelbaumgarten 2 Vorzugsvariante "Grünes Rückgrat"	10/0073/15
3. Grundsatzbeschluss zum Neubau Kita Gräfenhausen, Turmstraße 21; Verkehrs- und Parkraumkonzept	10/0495/5
4. Dritter Umsetzungsbericht zum Verkehrsentwicklungsplan	10/0706/1

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 18. Februar 2019

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2
Entwicklung eines städtebaulichen Konzeptes für Apfelbaumgarten 2
Vorzugsvariante "Grünes Rückgrat"
Drucksache: 10/0073/15

Der Magistrat hat die Drucksache direkt an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Zu dem Tagesordnungspunkt sind Vertreter des Büros Schneider + Schumacher und der e-netz Süd Hessen eingeladen.

Bürgermeister Möller erläutert, dass aufgrund der Tragweite des Masterplanes für die zukünftige Stadtentwicklung und der komplexen Planungsüberlegungen, die zu der Lösung „Grünes Rückgrat“ geführt haben, die beauftragten Planer den Masterplanentwurf vor Erstellung des Abschlussberichts dem Fachausschuss abschließend erläutern sollen. Eventuelle Korrekturen können so ohne weiteren Zeitverlust noch bis zur Vorlage des Abschlussberichtes berücksichtigt werden.

Nach einer Begrüßung durch Herrn Joisten von der e-netz Süd Hessen, stellt Herr Dubokovic vom Planungsbüro schneider+schumacher das Lösungskonzept „Grünes Rückgrat“ mittels einer Präsentation vor. Im zweiten Teil der Präsentation erläutert Herr Joisten mögliche Strategien zur Durchführung der Entwicklung einer solchen Maßnahme.

Eine kurze Diskussion schließt sich an, in der von der CDU-Fraktion Fragen zu den Kosten einer Erschließung und von der FWW-Fraktion der weitere Zeitplan thematisiert werden.

Da es sich um eine „zur Kenntnisnahme“ handelt lässt der Ausschussvorsitzende nicht abstimmen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die vom Büro Schneider + Schumacher und der e-netz Süd Hessen erarbeitete Lösung (Vorzugsvariante) „Grünes Rückgrat“ wird als Zwischenbericht zur Grundlage des Abschlussberichts des Masterplans zur Kenntnis genommen.

Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Tagesordnungspunkt 3
Grundsatzbeschluss zum Neubau Kita Gräfenhausen, Turmstraße 21; Verkehrs- und Parkraumkonzept
Drucksache: 10/0495/5

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14. März 2019 die Drucksache an den Ausschuss überwiesen.

Von allen Fraktionen wird empfohlen, bei der Planung der Außenanlagen auf dem Gelände des zukünftigen Kitagebäudes sichere Abstellplätze für Radanhänger und Roller vorzusehen, damit diese nach dem Ankommen der Kinder in der Kita vor Ort verbleiben können und nicht die umliegenden Gehwege versperren. Dies wird von Bürgermeister Möller für die weitere Planung zugesagt.

Es folgt eine längere Diskussion über die Notwendigkeit der im Gutachten empfohlenen zeitlich zu begrenzenden Hole- und Bringstellplätze, über die Verkehrsdisziplin der parkplatzsuchenden Autofahrer und über die Erforderlichkeit von Informationsangeboten zu Mobilitätserziehung der Kinder im Rahmen der Elternarbeit.

Die Frage der ALW-Fraktion nach den Kosten des Gutachtens wird im Protokoll beantwortet.

Protokollnotiz:

Das Honorarangebot für das Gutachten beläuft sich auf 5.580,00 € Brutto incl. Nebenkosten. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

Da der Punkt 1 der Beschlussvorlage eine „zur Kenntnisnahme“ ist, lässt der Ausschussvorsitzende nur über den Punkt 2 abstimmen und stellt darüber hinaus fest, dass Punkt 1 zur Kenntnis genommen wurde.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Die verkehrsplanerische Konzeption „KiTa Turmstraße 21“ des Büros Freudl Verkehrsplanung, Darmstadt vom Februar 2019 (s. Anlage) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Empfehlungen in Kapitel 5 des Gutachtens und hier insbesondere die Zuordnung der Stellplätze gemäß Variante 1 werden im Zuge der Errichtung der Betreuungseinrichtung Turmstraße 21 zur Umsetzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Dritter Umsetzungsbericht zum Verkehrsentwicklungsplan

Drucksache: 10/0706/1

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14. März 2019 die Drucksache an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Es werden Fragen zu einzelnen Punkten der VEP-Maßnahmenliste gestellt. Insbesondere werden die Querungshilfen, die Förderung des Radverkehrs und die Umsetzung des „verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches“ in der Darmstädter Straße thematisiert.

Bürgermeister Möller beantwortet die gestellten Fragen der Mitglieder des Ausschusses.

Es werden stärkere Kontrollen im Bereich von Fußgängerüberwegen angeregt, weil immer wieder beobachtet wird, dass die Verkehrsdisziplin hier zu wünschen übrig lässt. Die Gefahr von Unfällen, insbesondere für Kinder, wird durch die vermeintliche Sicherheit als sehr hoch eingeschätzt.

Da es sich um eine „zur Kenntnisnahme“ handelt, lässt der Ausschussvorsitzende nicht abstimmen und stellt lediglich fest, dass die Vorlage zur Kenntnis genommen wird.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Der 3. Umsetzungsbericht zum Verkehrsentwicklungsplan wird zur Kenntnis genommen.

Dr. Alexander Koch
Vorsitzender

Georg Latocha
Schriftführung

Anlage

Präsentation zur Entwicklung eines städtebaulichen Konzeptes für Apfelbaumgarten 2